

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 142.

Dresden, am 10. September

1864.

Hundertundzweiundvierzigste öffentl. Sitzung
der Zweiten Kammer am 18. August 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 1240 bis mit 1246. —
Urlaubsgesuch. — Bemerkung des Abg. Ploß, den Antrag
des Abg. Niedel und Gen. auf Aufhebung einiger Bestim-
mungen des Gesetzes vom 3. Mai 1851, die Elementarschul-
lehrer betr. — Besprechung über die Zahl der Mitglieder
der laut königl. Decret vom 22. Juli d. J. zu wählenden
Zwischendeputationen. — Berathung des schriftlichen ander-
weiten Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung A
des Staatsbudgets, allgemeine Staatsbedürfnisse betr. —
Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Peti-
tion, bez. Beschwerde der Gemeinden Blumenau, Niederneu-
schönberg und Olbernhau, die Einziehung eines Communi-
cationsfußweges betr. — Berathung des Berichts der dritten
Deputation über den Antrag des Abg. Mehnert und 20 Pe-
titionen, die Revision der Grundsteuer betr. — Berathung
des schriftlichen Berichts der ersten Deputation über die zum
allerhöchsten Decret vom 2. Mai 1864, einen Gesetzentwurf
wegen Aufhebung §. 20 der allgemeinen Armenordnung
vom 22. October 1840 betreffend, eingegangenen Peti-
tionen. — Mündlicher Vortrag der dritten Deputation
über die Petition Karl Reinhard Fröhner's in Wechsel-
burg wegen Befreiung der Vorschußvereine von der Stem-
pelabgabe. — Mündlicher Vortrag der vierten Deputa-
tion über die Petitionen, resp. Beschwerden, die Verweige-
rung einer Entschädigung für den Wegfall gewerblicher Ver-
bietungsrechte. — Mündlicher Vortrag der ersten Deputa-
tion, die Abgabe des vom Generalsyndikus von Bethe in
Hannover eingesandten Entwurfs des Gesetzes über die
Kirchenvorstands-Synodalordnung für die evangelisch-luthe-
rische Kirche des Königreichs Hannover, sowie des Antrags
des Abg. Ploß auf theilweise Reform der Kirchenverfassung
im Königreiche Sachsen, an die Staatsregierung zur Ueber-
weisung an die zu ernennende Zwischendeputation betr. —
Mündlicher Vortrag der ersten Deputation, die Ueberweisung
der mit dem wieder zurückgezogenen königl. Decrete vom
26. Mai 1864, den Entwurf eines Gesetzes über die Orts-

gerichtspersonen und polizeilichen Organe auf dem Lande und
eine Tarordnung für die Gerichtspersonen auf dem Lande zu-
sammenhängenden Beschwerden und Petitionen. — Feststel-
lung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 5 Minuten in Gegen-
wart des Herrn königl. Commissars Geh. Rath Dr.
Weinlig und in Anwesenheit von 73 Kammermitglie-
dern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Se-
cretär Dr. Loth aufgenommenen Protokolls. Dasselbe
wird von der Kammer unbeanstandet genehmigt und von
den Abgg. Schuricht und Seydel mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Die Registrandennummern
werden der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 1240.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom
16. August d. J., die Berathung über das königl. Decret,
das Eisenbahnwesen betreffend.

(Nr. 1241.) Desgleichen die fortgesetzte Berathung
über das Eisenbahnwesen betreffend.

Präsident Haberkorn: Beide Protokoll extracte sind
bereits dem Herrn Referenten der zweiten Deputation
übergeben worden.

(Nr. 1242.) Desgleichen die Berathung über das
Vereinungsverfahren bezüglich der Differenzen beim
Justizdepartement.

Präsident Haberkorn: Erledigt sich durch den
gestrigen Beschluß.

(Nr. 1243.) Desgleichen den Vortrag der ständischen
Schrift über die Petition der von der Juristenfacultät
Leipzig creirten Notare um nachträgliche Immatriculation
betreffend.

(Nr. 1244.) Desgleichen den Vortrag der ständischen
Schrift bezüglich des Antrags des Herrn Vicepräsidenten
Dehmichen, auf Zurückziehung der Generalverordnung
des Justizministeriums vom 10. December 1861.

Präsident Haberkorn: Beide ständische Schriften
sind bereits abgesendet und bewendet es dabei.

(Nr. 1245.) Gutsbesitzer Krüger in Stahmeln bei
Leipzig übersendet 80 Exemplare einer Schrift: „die